

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 11. März 1908.....	S. 243.
II. Mitteilung des Senats vom 13. März 1908:	
1. Nachbewilligung auf den Regulierungsfonds (Außerordentliche Verwendungen).....	S. 245.
2. Neubau der Dienstwohnung des Lotienkommandeurs in Bremerhaven	" 245.
3. Neubau einer Volksschule in der Hohentorsvorstadt (Ernststraße)	" 245.
4. Neubau des Stadthauses	" 245.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 11. März 1908.

1. Unterhaltung des Kuhgrabens.

Die Bürgerschaft beschließt:

- 1) zuzustimmen, daß die Unterhaltung des Kuhgrabens auf das Budget des Wegbaues übernommen werde;
- 2) die Kuhgrabenkasse von der Verpflichtung der Rückzahlung der ihr am 14. November 1891 und 14. April 1898 von der Generalkasse gezahlten Vorschüsse von zusammen 4800 M zu befreien;
- 3) zur Deckung des Fehlbetrages der Kasse für 1907 260 M auf das Spezialbudget Nr. 96 des Wegbaues für 1907 nachzubewilligen;
- 4) für die Unterhaltung des Kuhgrabens 1700 M auf das Spezialbudget Nr. 97 des Wegbaues für 1908 zu bewilligen;
- 5) zuzustimmen, daß in das Generalbudget für 1908, Ordentliche Einnahmen I Nr. 47, 700 M eingestellt werden.

2. Vermehrung von Schulräumen bei einigen Volksschulen in der Stadt Bremen.**Feuersicherheit der Schulen.**

Die Bürgerschaft genehmigt die Überführung von sieben Barackenklassen von der Schule am Ohlenhof nach den Schulen an der Grenzstraße, an der Schleswigerstraße, an der Waller Chaussee und in der Vorstadt Walle in der im Bericht der Schuldeputation vom 29. Februar 1908 (Verhdlg. S. 213/14) beantragten Verteilung, und bewilligt die hierfür sowie für die von der Schuldeputation angegebenen Anschaffungen und Ergänzungen von Inventar erforderlichen Kosten im Betrage von insgesamt 13 180 M zur Verfügung der Baudeputation, Abteilung Hochbau, nach.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, das Kommando der Feuerwehr zu beauftragen, sämtliche öffentlichen und privaten Schulen einer Revision daraufhin zu unterziehen, ob die Treppenanlagen und Ausgänge derartig beschaffen sind, daß sie bei eintretender Feuersgefahr eine schnelle und sichere Entleerung der Schule gewährleisten. Namentlich ersucht die Bürgerschaft, die Behörde anweisen zu wollen, dafür Sorge zu tragen, daß während der Schulstunden beide Haustürflügel sowie die Tür des Vorgartens weit geöffnet sind und daß die Windfänge aus Pendeltüren bestehen.

Sie sieht einem baldigen Bericht entgegen.

3. Vergrößerung des Orchesterraums im Stadttheater.

Die Bürgerschaft genehmigt das von der Deputation für das städtische Orchester und das Stadttheater vorgelegte Projekt (Mitteilung des Senats vom 10. Januar 1908) und bewilligt die in das Budget der außerordentlichen Bauten eingestellten Kosten im Gesamtbetrage von 29 855 M.

4. Ergänzung des Vertrauensausschusses und der Deputation wegen eines Arbeitsnachweises.

Gewählt werden an Stelle des zum Präsidenten gewählten Herrn S. A. Nolze
 a. in den Vertrauensauschuß Herr S. A. Wuppesahl,
 b. in die Deputation wegen eines Arbeitsnachweises Herr J. Fr. Sagemeyer.

5. Vermehrung der Mitglieder des Amtsgerichts Bremerhaven.

Die Bürgerschaft erteilt ihre Zustimmung zur Vermehrung der Mitglieder des Amtsgerichts Bremerhaven um ein fünftes Mitglied.

Die Bürgerschaft wählt zu Wahlmännern die Herren Notar Tebelmann, J. L. Schrage und M. Böttcher sowie als Stellvertreter Herrn A. Nebelthau.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Justizverwaltungscommission um einen Bericht darüber zu ersuchen, ob es sich nicht empfiehlt, bei dem Amtsgericht Bremerhaven, nachdem dasselbe mit fünf Richtern besetzt worden ist, eine Strafkammer zu errichten.

6. Nachbewilligung auf den Regulierungsfonds (Außerordentliche Verwendungen).

Die Bürgerschaft beschließt, nach dem Antrage der Deputation für Regulierung der Baulinien (Verhdlg. S. 206) 50 000 M auf das Separatbudget der Außerordentlichen Verwendungen, Fonds Regulierung von Baulinien, und zwar auf Position 1 nachzubewilligen.

7. Neubau einer Volksschule in der Hohentorsvorstadt (Erlenstraße).

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt (Mitteilung des Senats vom 3. März 1908) und bewilligt die dafür restlich noch geforderten Kosten bis zum Höchstbetrage von 160 000 M, wie die Submissionen es ergeben werden. Die einzelnen Titel dürfen dabei nicht übertragen werden. Die Bürgerschaft ermächtigt die Baudeputation, unerhebliche Änderungen, die sich bei der Bauausführung als erwünscht herausstellen, ohne die Kosten zu erhöhen, im Einvernehmen mit der Schuldeputation vorzunehmen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Hochbau, mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, weitere Volksschulbauten als Puzbau oder als Rohbau resp. mit Dachziegel- oder Schiefer-Bedachung auszuführen.

Die Bürgerschaft wünscht, daß ihr betreffs der Schule an der Nordstraße neben dem Projekt als Puzbau ein anderes Projekt im Rohbau mit vergleichenden Kosten vorgelegt werde und beschließt die Bewilligung weiterer Schulbauten (mit Ausnahme des Erweiterungsbaues der Schule am Buntentorssteinweg) bis zur Entscheidung über den oben geforderten Bericht auszusetzen.

8. Wassersteuer.

Die Bürgerschaft erteilt ihre Zustimmung zum Erlaß des Gesetzes, betreffend die Wassersteuer für das Rechnungsjahr 1908 in derselben Form und mit denselben Steuersätzen wie für das Rechnungsjahr 1907.

9. Erhebung von Baupolizeigebühren in der Stadt Bremen und dem Landgebiet.

Die Bürgerschaft lehnt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 196 ff.) ab.

10. Neubau der Dienstwohnung des Lotsenkommandeurs in Bremerhaven.

Die Bürgererschaft genehmigt das vorgelegte Projekt nach Maßgabe des Berichts der Baudeputation, Abteilung Hochbau, vom 2. März 1908 (Verhdlg. S. 210) und bewilligt die Baukosten in Höhe von 27 000 M., sowie 1300 M. für die Einfriedigung des Grundstücks.

Mitteilung des Senats

vom 13. März 1908.

1. Nachbewilligung auf den Regulierungsfonds (Außerordentliche Verwendungen).

2. Neubau der Dienstwohnung des Lotsenkommandeurs in Bremerhaven.

Zu den obengenannten Gegenständen stimmt der Senat dem Beschlusse der Bürgererschaft vom 11. d. Mts. zu.

3. Neubau einer Volksschule in der Hohentorsvorstadt (Erlenstraße).

Der Senat stimmt dem Beschlusse der Bürgererschaft vom 11. d. Mts. wegen des Neubaus einer Volksschule in der Hohentorsvorstadt (Erlenstraße) zu. Er hat dem Ersuchen der Bürgererschaft entsprechend die Baudeputation, Abteilung Hochbau, beauftragt,

- 1) darüber zu berichten, ob es sich empfiehlt, weitere Volksschulbauten als Putzbau oder als Rohbau und mit Dachziegel- oder Schieferbedachung auszuführen;
- 2) betreffs der Schule an der Nordstraße neben dem Projekt als Putzbau ein anderes Projekt als Rohbau mit vergleichenden Kosten vorzulegen.

4. Neubau des Stadthauses.

Die Deputation wegen des Neubaus des Stadthauses hat über diesen Gegenstand einen Bericht erstattet, den der Senat mit dem Bemerken der Bürgererschaft hierneben übersendet, daß er seine Erklärung nachfolgen lassen wird.

Bericht.

Die unterzeichnete Deputation überreicht das Protokoll und das motivierte Gutachten des Preisgerichts, nach denen dieses einstimmig den Entwurf mit dem Kennwort: „Bild und Text“ als die beste Lösung bezeichnet und empfohlen hat, diesen Entwurf der Ausführung zugrunde zu legen.

Der Verfasser dieses Entwurfs ist der Professor Dr. Gabriel v. Seidl in München.

Die unterzeichnete Deputation hat sich durch die Besichtigung der eingelieferten Entwürfe davon überzeugt, daß dem Gutachten des Preisgerichts beizutreten sei. Sie beantragt daher, den beifolgenden Entwurf des Professors Dr. Gabriel v. Seidl zur Ausführung zu bestimmen und sie zu beauftragen, sich wegen der weiteren Bearbeitung dieses Entwurfs mit dem Verfasser in Verbindung zu setzen, demnächst

Anlage.